

## Programme

### **Jahrestagung der deutschen Musikbibliotheken (AIBM)**

**vom 10. bis 13. September 2013 in Berlin**

Im 60. Jahr ihres Bestehens wird die deutsche Ländergruppe der Internationalen Vereinigung der Musikbibliotheken, Musikarchive und Dokumentationszentren (AIBM) mit ihrer Jahrestagung in Berlin zu Gast sein. Sie ist mit über 220 institutionellen und persönlichen Mitgliedern die zweitgrößte Ländergruppe weltweit, die sich unter anderem für die Erfassung und Erschließung von Musiksammlungen aller Art und den Schutz und die Erhaltung musikalischer Dokumente aus allen Epochen der Musikgeschichte einsetzt.

Die Plenumsveranstaltungen der diesjährigen AIBM-Tagung, zu der rund 150 Teilnehmer erwartet werden, finden in den Räumen der Universität der Künste in Berlin statt. Zu einzelnen Sitzungen und Führungen laden die weiteren an der Tagungsausrichtung beteiligten Institutionen ein (Musikabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Zentral- und Landesbibliothek Berlin und Rundfunk Berlin-Brandenburg).

Zur Einstimmung gibt es am ersten Tag Vorträge zu Geschichte und Entwicklungen der „Musikstadt“ Berlin und ihren Einrichtungen. Der Erfahrungsaustausch aus Einrichtungen mit ähnlichen Arbeitsschwerpunkten steht anschließend bei den vier verschiedenen Arbeitsgruppensitzungen im Vordergrund. Die Kommissionen für audio-visuelle Medien und Aus- und Fortbildung setzen Schwerpunkte bei der Filmmusik und beim Fundraising.

International wird die Tagung dieses Jahr durch Vorträge aus Rotterdam und Göteborg bereichert. Die AIBM greift außerdem aktuelle bibliothekarische Themen wie die Erschließung nach RDA und rechtliche Fragestellungen bei der Digitalisierung und Bereitstellung von Beständen in Musiksammlungen auf. Besonders gefragt sind wie jedes Jahr die Schulungsveranstaltungen zu praktischen musikbibliothekarischen Themen, z. B. der Datierung von Notendrucke, die nur im Rahmen dieser Tagung durch die Spezialistinnen der AIBM angeboten werden.

Das vollständige Tagungsprogramm sowie den Link zur Online-Anmeldung finden Sie auf den AIBM-Webseiten unter <http://www.aibm.info/tagungen/2013-berlin/>.

Anmeldeschluss ist der 10. Juli 2013.

Kontakt: Dr. Silvia Uhlemann, Sekretärin AIBM Deutschland

c/o Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Magdalenenstr. 8

64289 Darmstadt

Email: [sekretaerin@aibm.info](mailto:sekretaerin@aibm.info)

Ansprechpartnerin am Tagungsort:  
Andrea Zeyns  
Universität der Künste Berlin  
Universitätsbibliothek  
Fasanenstraße 88  
10623 Berlin

## **Wandel gestalten! Aktuelle Herausforderungen beim Management von Spezialbibliotheken**

### **Baustein 5:**

### **Open Access in geistes- und sozialwissenschaftlichen Bibliotheken. Bestandsaufnahme und Zukunftsaussichten**

Termin: 7. (12.00–17.00 Uhr) **und 8. November** (09.00–13.30 Uhr) **2013**

Ort: Heyne-Haus, Papendiek 16, 37073 Göttingen

Veranstalter: Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezialbibliotheken und verwandte Einrichtungen e. V. in Zusammenarbeit mit der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Open Access, also die kostenfreie Bereitstellung wissenschaftlicher Publikationen im Internet, kann in einigen Bereichen der Natur- und Lebenswissenschaften als gereifte Form des Publizierens betrachtet werden. Es bestehen ausreichend Publikationsangebote von Verlagen, Fördermodelle der großen Drittmittelgeber und ausgezeichnete Infrastrukturangebote der Forschungseinrichtungen, um freie Onlineversionen dauerhaft bereitzustellen. Für die buchorientierten Wissenschaften (Geistes-, Sozial- und Gesellschaftswissenschaften, HSS) ergibt sich jedoch ein anderes Bild: Die Literaturversorgung wird hier durch kleine und mittelständische Verlage gewährleistet, die häufig auf enge Fachsegmente spezialisiert sind und dementsprechend geringes (ökonomisches) Potenzial aufweisen, in neue Zugangsmodelle oder Publikationsinnovationen zu investieren. Der Zugriff auf die Medien erfolgt in der Regel über Bibliothekserwerbungen, die in Zeiten schrumpfender Etats jedoch zunehmend geringer ausfallen, wodurch es für Autoren immer schwerer wird, ihre Leserschaft zu erreichen. Gleichzeitig ist die Akzeptanz von elektronischen Angeboten in diesen Disziplinen noch gering ausgeprägt, es zählt nach wie vor das gedruckte Buch oder die gedruckte Fachzeitschrift. Autoren und Leser würden jedoch gleichermaßen von einer höheren Akzeptanz und Verbreitung von Open Access profitieren. Dementsprechend haben zahlreiche Universitäten die Chancen des

Internets genutzt und verlegerische Angebote für Open Access Publikationen geschaffen.

Der Baustein „Open Access“ führt detailliert in die Begrifflichkeiten ein und stellt vor, wie es um Open Access in den Geistes- und Sozialwissenschaften bestellt ist. Beleuchtet wird, unter welchen Geschäftsmodellen Open Access umgesetzt wird (oder werden kann) und welche Herausforderungen sich für die jeweiligen Bibliotheken ergeben. Auch wird angerissen, welche Dienste wissenschaftliche Bibliotheken anbieten können, um ihre Wissenschaftler bei der Literaturproduktion zu unterstützen.

#### Inhalte:

1. Was ist Open Access?
  - a) Erscheinungsformen
  - b) Rechtssituation und Lizenzen
  - c) Umsetzung und Implementierung
2. Welche Rolle spielen Verlage beim Open Access?  
Geschäftsmodelle, Publikationsmodelle
3. Welche Rolle spielen die Forschungsförderer beim Open Access?
4. Welche Initiativen gibt es zur Förderung von Open Access?
  - a) Informationsplattformen, Mailinglisten, Foren
  - b) universitäre Verlage oder verlegerische Ansätze
5. Was können Sie (Modulteilnehmende) an Ihrer Einrichtung für Open Access tun?

#### Lernziel:

Die Teilnehmenden sollen vertiefte Kenntnisse über Open Access, speziell in den Geistes- und Sozialwissenschaften erworben haben. Sie sind damit imstande, Open Access Publikationen in Hinblick auf Qualität und Erscheinungsform zu beurteilen und ggf. in die Erwerbung aufzunehmen. Sie sollen außerdem in der Lage sein, je nach eigenem Profil Beratungsangebote für Wissenschaftler an ihren Einrichtungen aufzusetzen und diese beim (Open Access) Publizieren zu unterstützen.

Referentin: **Margo Bargheer**, Gruppenleiterin „Elektronisches Publizieren“ an der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen.

Um den Programmablauf möglichst praxisnah zu gestalten, wird ausdrücklich um die Übermittlung von Problemstellungen, Herausforderungen oder Themen mit besonderem Informationsbedarf im Vorfeld der Veranstaltung gebeten:

bargheer@sub.uni-goettingen.de

- Kostenbeitrag: EURO 130,- (early-bird-Tarif bei Anmeldung bis 27. April 2013); danach: EURO 160,-
- Anmeldung: **mit Angabe der Rechnungsadresse** bei Evelin Morgenstern – Initiative Fortbildung e. V. – morgenstern@initiativefortbildung.de, www.initiativefortbildung.de, dort auch Informationen zu Sonderkonditionen in Hotels.

### **Fortbildung für Fachreferentinnen und Fachreferenten der Geschichtswissenschaften**

- Termin: 12.–13. September 2013
- Ort: Universität Kiel, Leibnizstraße 1
- Veranstalter: VDB-Kommission für Fachreferatsarbeit mit Unterstützung der Universitätsbibliothek Kiel

Die Fortbildung für Fachreferentinnen und Fachreferenten der Geschichtswissenschaften widmet sich in zwei Sektionen aktuellen Fragen rund um das Fachreferat Geschichte. Die erste Sektion „Neue Trends und Entwicklungen in der Historischen Fachinformation“ befasst sich sowohl mit aktuellen bibliothekarischen Entwicklungen in den Sondersammelgebieten Geschichte als auch mit elektronischem Lehren und Lernen, dem erneuerten Internetangebot „Clio Online“ sowie dem Aufbau einer Infrastruktur für die digital unterstützte Forschung in den Geisteswissenschaften. Neue organisatorische Zusammenschlüsse im Bereich der „Digital Humanities“ werden vorgestellt. Der Blick in die engere und weitere Region steht in der zweiten Sektion „Blick nach Schleswig-Holstein und Nordeuropa“ im Mittelpunkt. Hier werden die aktuelle Regionalgeschichtsforschung und landesbibliothekarische Situation in Schleswig-Holstein ebenso präsentiert wie das Sondersammelgebiet Skandinavien und „vimu“ als dem virtuellen Museum zur Geschichte der deutsch-dänischen Grenzregion.

Alle näheren Informationen zu der Veranstaltung (einschließlich des Webformulars zur Anmeldung) finden Sie hier:

<http://www.ub.uni-kiel.de/fach/faecher/geist/gesch/ges/Veranstaltung%20und%20Anmeldung>

Kontakt: Dr. Johannes Mikuteit, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Universitätsbibliothek, Leibnizstraße 9, 24118 Kiel, Tel.: 0431/880-5421 (Durchwahl), Fax: 0431/880-1596 (Sekr.), E-Mail: mikuteit@ub.uni-kiel.de

**E-Mail-Marketing Schritt für Schritt – ein Workshop**

Termin: **10.** (12:30–18:30 Uhr) **und 11.** (09:30–14:30 Uhr) **Oktober 2013**  
 Ort: Berlin – Adresse des Veranstaltungsortes folgt  
 Veranstalter: Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezialbibliotheken und verwandte Einrichtungen e. V.

Trotz Sozialer Netzwerke ist E-Mail-Marketing noch immer einer der erfolgversprechendsten Kanäle für Online-Marketing. Lernen Sie, wie Sie über dieses wichtige Medium gezielt und effektiv Ihre Informationsdienstleistungen und -produkte im Internet bewerben, bestehende Kundenbindungen stärken und neue Kunden gewinnen können (Stichwörter: Newsletter/Transaktionsnachrichten ...)

Donnerstag, 10. 10. 2013

12:30 Uhr Begrüßung, Einstimmung auf das Thema

**Ziele definieren**

**Aufgabe** (im Vorfeld der Veranstaltung zu bearbeiten):

- Wie lautet die Mission meiner Bibliothek?
- Wie leiten sich daraus die Ziele für E-Mail-Marketing ab?

Diskussion der Ergebnisse im Plenum

13:30 Uhr

**Die eigene Organisation auf E-Mail-Marketing vorbereiten**

*Bedingungen und Fallstricke*

- Unterstützung durch die Leitungsebene erwirken
- Rechtliche Grundlagen des auf Erlaubnis basierten Marketings
- SPAM vermeiden
- Opt-in-/Double Opt-in-Verfahren
- Aufbau und Bewerbung eines Verteilers
- Newsletter/Transaktionsnachrichten
- Selber senden oder per Dienstleister?
- Vorteile von E-Mail-Diensten
- Überblick über deutsche Anbieter

**Aufgabe:** Wie bereite ich meine eigene Bibliothek auf den Einsatz von E-Mail-Newslettern vor?

15:00 Uhr

*Kaffeepause*

15:30 Uhr

**E-Mail-Design**

*Worauf ist zu achten, wenn meine Inhalte effektiv kommuniziert werden sollen?*

- Einspaltige/mehrspaltige Formatvorlagen
- Design für mobile E-Mail

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Dynamische Inhalte</li> <li>– Einbindung von RSS Feeds</li> </ul>
	<b>Aufgabe</b> (im Vorfeld der Veranstaltung zu bearbeiten): Erstellen Sie einen Wireframe für Ihren Newsletter!
17:00 Uhr	<b>Webseiten für E-Mail vorbereiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– E-Mail Newsletter-Formulare</li> <li>– Wie viel Information ist nötig?</li> <li>– Wofür verwenden wir die gesammelten Daten?</li> <li>– Wie steht es mit dem Datenschutz?</li> </ul>
18:00 Uhr	Ende des ersten Veranstaltungstages
19:00 Uhr ff.	auf Wunsch: <i>gemeinsames Abendessen</i>
Freitag, 11. 10. 2013	
09:30 Uhr	<b>Eine Redaktionsstrategie entwickeln</b> <b>Aufgabe:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Welche Inhalte sollen mit welchem Ziel kommuniziert werden?</li> <li>– Welche Art von Inhalten sind für meinen Newsletter besonders geeignet?</li> <li>– Wer entwickelt und produziert regelmäßig Inhalte?</li> <li>– Betreffzeile: Ansprache und Relevanz</li> <li>– Soziale Medien, Blogs und E-Mail-Newsletter</li> </ul> <b>Aufgabe:</b> einen Redaktionskalender für die eigene Bibliothek entwickeln
10:30 Uhr	Beziehungsmarketing, automatisiert <ul style="list-style-type: none"> <li>– Personalisierung</li> <li>– Transaktionsnachrichten</li> <li>– Willkommensserien</li> <li>– Geburtstags-/Jubiläumsnachrichten</li> </ul>
11:30 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
12:15 Uhr	<b>Erfolgsmessung und Optimierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wichtige Leistungskennzahlen und deren Bedeutung (Öffnungsrate, Klickrate, etc.)</li> <li>– Benchmarking und Kennzahlenentwicklung</li> <li>– Interpretation der Daten zur Messung von Erfolg und eventueller Optimierung der eigenen Strategie</li> <li>– Listen-Hygiene</li> <li>– Das Engagement erhalten ...</li> </ul>
14:00 Uhr	Zusammenfassung und Ausblick
14:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

- Referent: *Johannes Neuer*, Associate Director of Marketing, The New York Public Library
- Kostenbeitrag: EURO 125,- (early-bird-Tarif, bei Anmeldung bis 30. August d. J.), danach: EURO 155,-
- Anmeldung: *mit Angabe der Rechnungsadresse bei Evelin Morgenstern – Initiative Fortbildung ... e. V. – morgenstern@initiativefortbildung.de www.initiativefortbildung.de*
- Anmeldeschluss: 4. Oktober 2013

Zum Referenten: Johannes Neuer ist gebürtiger Deutscher – er kommt aus dem Odenwald – und hat in den USA mehr als zehn Jahre lang Erfahrungen im Bereich des Online Marketing sammeln können. In seiner Tätigkeit als Associate Director of Marketing der New York Public Library hat er maßgeblich dazu beigetragen, diese Öffentliche Bibliothek als eine der größten der Welt in den Sozialen Netzwerken wie Facebook, Twitter und Google+ zu etablieren. Seine Arbeit an der NYPL wurde mehrfach ausgezeichnet, und er ist ein gern gesehener Gastredner auf Konferenzen.